

Seniorenwanderung Windlegern 13.6.2019

Endlich Windlegern – ohne Karl

Seit das Gasthaus Windlegern in den OÖ Nachrichten beschrieben und hoch gelobt wurde, haben wir einen Besuch ins Auge gefasst. Und das trotz Karl's andauernder Hinweise, „dass in Ebensee alles nur stonig ist“. Da Mittwoch Sperrtag ist, gelang das lange nicht. Endlich fiel unser Wandertag auf einen Donnerstag, sodass das Ziel greifbar wurde. Sehr zum Leidwesen von Karl, dem wir schon den Mund wässrig gemacht hatten und der leider doch nicht konnte. Zu den „üblichen Verdächtigen“ Maria, Edith, Erika, Fredi und mir gesellte sich diesmal auch Claudia, auf die wir – trotz ihrer Leidenschaft für's Radfahren – schon im Sinne eines „Nachwuchses für Senioren“ zählen.



Vom hinteren Langbathsee gingen wir über's „Lueg“ vorbei an der Forellenzucht hinüber zur Grossalmstrasse, wo dann nach kurzem Straßenstück der Weg hinauf zur Windlegern abzweigt. Die historische Nadasty Klause an der Aurach ist nicht mehr in Betrieb.



Der Weg zum Gasthof ist eher gemütlich und unspektakulär. Am oberen Teil gingen wir über herrliches Almgebiet, auch mit Auto für weniger Rüstige zu erreichen.

Dann erreichten wir den ersehnten kulinarischen Höhepunkt. Die Gerichte hielten was in der Zeitung versprochen worden war. Beuschel, Forelle, Hirschgulasch und, und, und, alles vom Feinsten.



Am Weg hinab zur Kreh schwärmten wir von einem Kaffee mit Mehlspeise, leider war das Gasthaus wegen Personalmangels geschlossen, ein weiteres Opfer im Wirtshaussterben.

Alfred Strasser



